

Homburg (Saar) – Zweibrücken Reaktivierung



Blick auf den stillgelegten Abschnitt bei Homburg-Beeden (Februar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der ehemalige Haltepunkt Beeden (Februar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der ehemalige Haltepunkt Schwarzenacker (Februar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]

Die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Homburg (Saar) – Zweibrücken stellt ein bedeutendes länderübergreifendes Projekt für den Bahnverkehr zwischen Rheinland-Pfalz und dem Saarland dar. Sie beinhaltet die Verlängerung der S-Bahn-Linie S 1 von Homburg (Saar) bis Zweibrücken im Stundentakt. Mit der Reaktivierung der Strecke erhalten die beiden Mittelzentren Homburg im Saarland und Zweibrücken in Rheinland-Pfalz ihre direkte Schienenverbindung zurück, was zu einer wesentlichen Verbesserung des Zugangebots beiträgt.

Die im Jahre 1857 in Betrieb genommene direkte Schienenverbindung zwischen den beiden Städten Homburg und Zweibrücken wurde mit Betriebseinstellung 1989 und Stilllegung der Teilstrecke im Jahr 1996 von Homburg (Saar) bis Einöd (Saar) unterbrochen. Damit gehörte die direkte Verbindung zwischen Rheinland-Pfalz und dem Saarland an dieser Stelle der Vergangenheit an – besonders die Pendelnden hatten das Nachsehen. Die Strecke ist derzeit nicht befahrbar, aber gesetzlich noch als Bahnstrecke nutzbar.

Projekt

Es ist geplant, die Strecke Homburg (Saar) – Zweibrücken wiederzubeleben und vor allem der Nutzung für Pendler:innen zur Verfügung zu stellen. Die Strecke gliedert sich in drei Abschnitte: **Im ersten Abschnitt von Homburg (Saar) bis zur sogenannten Anschlussgrenze** wird sie noch als Bahnhofsgleis zur Anbindung eines Gleisanschlusses genutzt. Der **zweite Abschnitt Homburg (Saar) – Einöd (Saar)** mit einer Länge von etwa 6,3 Kilometern ist stillgelegt und teilweise zurückgebaut. Als **dritter Abschnitt** ist die Strecke **Einöd (Saar) – Zweibrücken** derzeit in Betrieb.

Im Rahmen dieses Projekts werden wir unter anderem folgende Bauarbeiten durch Neubau, Erneuerung oder Instandsetzung realisieren: ein Elektronisches Stellwerk in Homburg-Einöd, einen Zugfunkmast, mehr als acht Kilometer Oberbau (Gleise), vier Bahnübergänge (in Homburg-Beeden und Homburg-Einöd), sechs Stützbauwerke und fünf Eisenbahnüberführungen. Zudem errichten wir 11,5 Kilometer Oberleitung und setzen viele daran anknüpfende Arbeiten um. Weiterhin spielt das Thema Artenschutz eine große Rolle.

Das Betriebsprogramm sieht zukünftig einen Stundentakt mit elektrischen Triebwagen der S-Bahn-Linie S 1 der S-Bahn Rhein-Neckar vor. Hierzu wird die Standzeit der in Homburg (Saar) endenden Umläufe genutzt. Aus einer Kosten-Nutzen-Untersuchung ergab sich, dass in Einöd (Saar) für den „über-Eck-Verkehr“ von Homburg (Saar) in Richtung Bierbach/Würzbach kurze Übergangszeiten vorzusehen sind. Um das Umsteigen in Einöd (Saar) am selben Bahnsteig zu ermöglichen, ist daher ein Mittelbahnsteig erforderlich. Es sind 16 bis 17 Zugpaare täglich vorgesehen.

Für die Reaktivierung der Strecke Homburg (Saar) – Zweibrücken wurden verschiedene Rahmenbedingungen von den Vorhabenträgern formuliert: Die Elektrifizierung der Strecke, eine Maximalgeschwindigkeit von 100 km/h und S-Bahn-Halte in den Bahnhöfen/Haltepunkten Homburg (Saar), Beeden, Schwarzenacker, Einöd

(Saar) sowie am Hauptbahnhof Zweibrücken. Zudem planen wir eine Bahnsteiglänge von 140 Metern, eine Bahnsteighöhe von 76 bzw. 55 Zentimetern über Schienenoberkante und die Einbeziehung des Gleises an der sogenannten Anschlussgrenze in Homburg (Saar).

Elektronische Stellwerkstechnik: Investitionen in die Zukunft

Fast 40.000 Züge sind in Deutschland täglich unterwegs. Das deutsche Streckennetz ist mit rund 34.000 Kilometern das längste in Europa. Moderne Leit- und Sicherungstechnik ermöglicht dabei einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf und erhöht die Kapazität auf der umweltfreundlichen Schiene. Durch die Zentralisierung der Stellwerke zu einem Elektronischen Stellwerk (ESTW) lassen sich große regionale Bereiche überwachen und steuern.

Zeitplan

Die Bauarbeiten gliedern sich in drei Bauabschnitte, die wiederum in Teilabschnitte unterteilt wie folgt definiert wurden:

2026

1. Bauabschnitt Homburg (Saar) – Anschlussgrenze

2027

2. Bauabschnitt Anschlussgrenze – Bahnübergang Homburg-Einöd

2 a. Anschlussgrenze – Schwarzenbach

2 b. Schwarzenbach – Schwarzenacker

2 c. Schwarzenacker – Bahnübergang Homburg-Einöd

2028

3. Bauabschnitt Homburg-Einöd – Bahnübergang Webenheimer Straße/Zweibrücken

3 a. Bahnübergang Homburg-Einöd – Bahnübergang Webenheimer Straße (Homburg-Einöd)

3 b. Bahnübergang Homburg-Einöd – Zweibrücken

Dezember 2028

Inbetriebnahme

Anwohnerinfo

Informationsveranstaltung in Homburg im März 2025

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung **am Mittwoch, 12. März 2025, ab 17.30 Uhr**, informieren wir zum Stand des Projekts und geben allen Anwesenden die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an das Team zu stellen.

Die Veranstaltung findet im großen Sitzungssaal im Rathaus Homburg (Am Forum 5, 66424 Homburg) statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Fahrplanänderungen

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mediagalerie



Blick auf den stillgelegten Abschnitt bei Homburg-Beeden (Februar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Der ehemalige Haltepunkt Beeden (Februar 2025)
[Quelle: DB InfraGO AG]



Der ehemalige Haltepunkt Schwarzenacker (Februar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]